

21. Oktober  
2020

**Redemanuskript Dr. Burkhard Lembeck  
Einführung zur digitalen Woche #digitalOU2020**

**Montag 18.10.2020 16 Uhr 30**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie im Namen des Berufsverbands für Orthopädie und Unfallchirurgie, des  
BVOUs, sehr herzlich begrüßen.

Danke, dass Sie bei dieser Digitalen Woche 2020 dabei sind!

Jede Krise bietet die Gelegenheit, Neues auszuprobieren und alte Gewohnheiten hinter sich  
zu lassen.

Auch die Coronakrise!

Einer ihrer Chancen ist die Entwicklung neuer digitaler Formate, so wie unserer digitalen  
OU 2020-Woche. Corona war hier ein Beschleuniger.

Danke unser Team der gemeinsamen Akademie der Orthopäden und Unfallchirurgen,  
unserer AOUC – es war beeindruckend zu sehen, in welchen kurzen Zeit wir diese Digitale  
Woche entwickeln und gestalten konnten. Corona machte es möglich!

Sehen wir das digitale Format nicht nur als Notnagel, sondern das Positive:

Vielleicht können sich an einer Digitalen Woche Kolleginnen und Kollegen wissenschaftlich  
und berufspolitisch beteiligen, die an einem DKOU nicht hätten teilnehmen können.

Ich denke da insbesondere an die Jüngeren, für die es in der Vergangenheit oft nicht einfach  
gewesen ist, eine Teilnahme in Berlin zu organisieren: Sie mussten in der Klinik oder der

Praxis abkömmlich sein, die Kinderbetreuung organisiert haben und die finanziellen Kosten schultern können.

Eine Digitale Woche bietet diesen Kolleginnen und Kollegen jetzt die Chance am Austausch teilzunehmen – und das nicht nur passiv, sondern auch aktiv, weil viele Sitzungen eine Chatfunktion haben.

Allerdings: Der persönliche Austausch, das intensive Networking und das Erlebnis Berlin wird immer das Privileg eines Live-DKOU sein.

Wir erleben es gerade: In diesem Jahr wäre ein derartiges Massenevent allerdings nicht durchführbar gewesen - die Coronavirus-Pandemie erfordert Abstand.

Die Abstandsregeln verändern aber nicht nur die Kongresslandschaft, sondern bestimmen nach wie vor die konkreten Abläufe in unseren Praxen und Kliniken.

Als Konsequenz aus diesen Abstandsregeln können wir nicht mehr so viele Patientinnen und Patienten im Wartezimmer platzieren und sind gezwungen die Abläufe sorgfältiger zu planen. So sollte sich mehr Zeit für den einzelnen Kranken ergeben. Ein Teil dieser Zeit fließt zwar in den höheren Hygieneaufwand, aber es bleibt auch mehr Zeit für das ärztliche Gespräch.

Damit gibt uns die Pandemie vielleicht die Gelegenheit, Versorgung neu zu denken und neu zu konzipieren. Unsere Patientinnen und Patienten warten schon lange darauf, dass wir mehr mit ihnen sprechen.

Vielleicht ist jetzt der Punkt gekommen, wo wir dies einlösen können und sollten. Allerdings brauchen wir dafür auch ein entsprechend angepasste Honorarsystematik.

Ohne eine Vergütung, die sich an der Qualität, d.h. an ärztlicher Zuwendung statt an Masse orientiert, wird es in Zukunft nicht gehen.

**Insgesamt bin ich stolz darauf, wie gut es uns in O&U gelungen ist, auf diese historische Herausforderung Corona zu reagieren.**

**Unser Berufsverband, der BVOJ, hat Masken und Schutzausrüstung organisiert, als es eigentlich keine mehr gab.**

**Unser Berufsverband, der BVOJ, hat noch vor den offiziellen Anordnungen und dem Bekanntwerden des Rettungsschirms dazu aufgerufen, die elektiven Eingriffe auszusetzen und die Praxis im Notfallbetrieb weiter zu betreiben – wo nötig auch am Wochenende. Eine Clusterbildung sollte so vermieden werden.**

**Diese Umstellung ist von den Kolleginnen und Kollegen in einer Weise mitgetragen worden, die ich nicht für möglich gehalten hätte. Dafür möchte ich allen noch einmal aufrichtig danken!**

**Die Coronakrise hat sehr deutlich gezeigt, dass der ambulante Sektor ein hohes Gut ist. Ohne ambulante fachärztliche Schiene hätten wir die Kliniken nicht in der Weise entlasten und die Patientenströme entzerren können.**

**Danken möchte ich an dieser Stelle auch einer ganz besonderen Gruppe von Alltagsheldinnen und Alltagshelden:**

**Unseren medizinischen Fachangestellten und Praxishelferinnen und Helfern!**

Ihr Alltag ist die pandemiebedingten Anforderungen um ein Vielfaches komplizierter und beschwerlicher geworden.

Acht, neun Stunden am Tag unter Maske arbeiten, zusätzliche Überstunden, Wochenenddienste, Diskussionen mit Maskenverweigerern und Corona Leugnern und immer wieder diese ekelhaften Nasenabstriche- trotzdem haltet Ihr den Praxisbetrieb am Laufen. Ihr macht einen Höllenjob – Ich danke Euch dafür!

Die Pandemie ist aber nicht alles:

In O+U brennen uns viele weitere Themen unter den Nägeln:

Patientensteuerung, neue Medikamente bei Osteoporose und Rheuma, die Zusammenarbeit mit den nichtärztlichen Fachprofessionen, die elektronische Patientenakte EPA, die Telematik Infrastruktur TI- um nur einige zu nennen.

Mit dieser Digitalen Woche stellen wir uns dem aktuellen wissenschaftlichen und politischen Austausch.

Ich lade Sie dazu ein: Schalten Sie sich dazu, per Computer, per Smartphone, wo immer Sie sind. Chatten Sie mit, fragen Sie nach, mischen Sie sich ein!

Jetzt gebe ich das Wort an Bundesgesundheitsminister Jens Spahn ab. Es ist uns eine besondere Ehre und wir betrachten es als Zeichen der Wertschätzung für O+U, dass er persönlich zu uns spricht.

Dafür sage ich schon einmal im Voraus herzlichen Dank –

#### **GRUSSWORT VON JENS SPAHN**

Besten Dank an den Herrn Bundesgesundheitsminister. Lassen Sie mich die letzten Worte von Jens Spahn bezüglich der Digitalisierungsoffensive im Krankenhausförderungsgesetz aufgreifen - bekanntlich sollen die Krankenhäuser hierbei mit 3 Milliarden Euro unterstützt werden.

Dabei geht es auch um den Ausbau der Telematik Infrastruktur, kurz TI, bei der, unter anderem Kliniken und Praxen sicher miteinander vernetzt werden sollen. Weitere Anwendungen sind die elektronische Patientenakte und das elektronische Rezept.

Sie haben es sicher mitbekommen, dass läuft im ambulanten Bereich im Moment alles andere als rund:

Technische Pannen, Verzögerungen, unzureichende Finanzierungen, Datenschutzbedenken sind da an der Tagesordnung.

Im Rahmen unserer Digitalen Woche greifen wir dieses Thema auf und haben dazu am Freitagabend eine Diskussionsrunde organisiert:

Auf den Vorsitzenden des Health Innovation Hub am Bundesgesundheitsministeriums, Prof. Jörg Debatin, treffen am Freitag um 20:00

**Uhr der bekennende TI Verweigerer und Chef von MEDI Deutschland, Doktor Werner Baumgärtner.**

**Weiterhin kommt hinzu Hartmut Gieselmann, leitender Redakteur der Zeitschrift CT, der über die TI und ihre Pannen mehrfach berichtet hat.**

**Unter dem Titel: „T.I.: Fahren wir die Digitalisierung an die Wand?“ wird die Runde von Dr. Roland Tenbrock, Landesvorsitzender des BVOU, moderiert.**

**Das Thema Digitalisierung steht auch bei einer weiteren Diskussionsrunde am Mittwochabend um 20 Uhr im Mittelpunkt.**

**Es stellt sich die Frage, inwieweit in Zukunft die Krankenkassen Patientensteuerung digital übernehmen, Kliniken und Ärzte für die Patienten aussuchen und bestimmen.**

**Der Titel der Diskussionsrunde lautet: „Vorbei an der orthopädischen Praxis? Patientensteuerung durch Apps und Videosprechstunde.“**

**Dem gehen in der Sitzung am Mittwochabend um 20:00 Uhr nach:**

**Daniel Bahr - Ex Bundesgesundheitsminister und jetziger Vorstand der Allianz,  
Andreas Gassen Vorstandsvorsitzender der KBV und  
Thomas Ballast stellvertretender Vorstandsvorsitzender der  
Technikerkrankenkasse.**

**Moderiert wird dies vom BVOU Präsidenten Dr. Johannes Flechtenmacher.**

**Eine weitere spannende Diskussion findet am Mittwoch schon vorher um 17 Uhr statt!**

**Zurzeit drängen im Bereich Osteoporose neue Medikamente auf den Markt. Da stellt sich für viele in Klinik und Praxis die Frage: Neue Medikamente - neuer Nutzen oder nur neue Kosten?**

**Ich freue mich auf unsere drei Diskussionsrunden am Mittwoch und Freitag und hoffe Sie sind auch dabei.**

**Ich persönlich werde wohl fast alle Sessions verfolgen – bleibe sicher gleich beim Thema Schulter Endoprothetik dabei und möchte aber meinen Kollegen Prof. Wirtz fragen, worauf er sich besonders freut.**

**Dieter, was sind Deine Highlights für die kommende Woche?**